

**Die Universität Bonn, Abteilung für Südostasienwissenschaften
und die Burma Initiative im Asienhaus Köln
laden ein zu einer Zeitreise
geführt von**

Rodion Ebbighausen und Hans-Bernd Zöllner

**zu Mittwoch, dem 22. April um 18 Uhr
im Seminarraum der Abteilung für Südostasienwissenschaften,
Nassestraße 2, 3. Stock.**

Das Thema:

Birmas Heilige Familie in Bildern

Zum 100. Geburtstag Aung Sans und zum 70. von Aung San Suu Kyi



Am 13. Februar dieses Jahres wurde in Myanmar der 100. Geburtstag des Nationalhelden Aung San gefeiert. Er wurde im Juli 1947 ermordet, noch bevor er miterleben konnte, wie das Ziel seiner militärischen und politischen Karriere, die Unabhängigkeit Birmas, im Januar 1948 erreicht wurde. Am 19. Juni feiert seine Tochter Aung San Suu Kyi ihren 70. Geburtstag. Sie hat sich aufgemacht, das Erbe ihres Vaters zu erfüllen.

Ungefähr in der Mitte zwischen diesen beiden Jubiläen laden wir dazu ein, die Familiengeschichte Aung Sans an Hand einer Reihe von teilweise bisher nicht veröffentlichten Bildern nachzuverfolgen. Die Zeitreise wird im Februar 1915 in Natmauk, dem Geburtsort Aung Sans, beginnen. Sie wird dann durch die Kriegstage im Jahr 1945 führen, dem Geburtsjahr Aung San Suu Kyis, und einiges über die oft übersehene Ehefrau des großen Helden und Mutter der Nobelpreisträgerin erzählen. Dann wird es über das Schlüsseljahr 1988, in dem die Krankheit der Mutter den Anlass für Aung San Suu Kyis Einstieg in die Politik ihres Landes bildete, bis in die Gegenwart gehen.

Am Ende der Reise steht ein Ausblick auf das Jahresende. Dann wird in Myanmar wieder einmal gewählt. Außerdem wird ein kleiner Einblick in das neue Buch mit dem Titel „Die Tochter“ gegeben, das die beiden Reiseführer geschrieben haben und das zum 70. Geburtstag Aung San Suu Kyis auf den Markt kommen soll.